

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	9
Vorwort	11
Einleitung	13
1. Die deutsch-sowjetische Wirtschaftskooperation 1939 bis 1941: Ein Desiderat der historischen Forschung in Ost und West	13
2. Die deutsch-sowjetischen Wirtschaftsbeziehungen von 1933 bis 1938	23
I. Zwischen Münchner Abkommen und Kriegsbeginn: Die deutsch-sowjetischen Kreditverhandlungen und der Abschluß des Nichtangriffspaktes	33
1. Die Wiederaufnahme der Wirtschaftskontakte nach dem Münchner Abkommen	33
2. Die Wirtschaftsbeziehungen als Katalysator: Der Weg zum Nichtangriffspakt	44
3. Stalin und die Option für das Deutsche Reich	57
4. Das Kreditabkommen vom 19. August 1939: Die ökonomische Basis des Krieges?	64
II. Der Weg zum Wirtschaftsabkommen vom 11. Februar 1940	73
1. Kriegsbeginn und alliierte Blockade: Die UdSSR als potentieller Rohstofflieferant?	73
2. Die Initiative des Auswärtigen Amtes: Moskau als Bündnispartner gegen die alliierte Blockade?	79
3. Der Beginn der Wirtschaftsverhandlungen in Moskau	89
4. Rüstung und Technologietransfer: Das sowjetische Importprogramm vom November 1939	100
5. Der Berliner Entscheidungsprozeß: Ein prekärer Kompromiß	112
6. Die Endphase der Wirtschaftsverhandlungen	120
a. Ein Weg aus der Sackgasse: Die Übernahme der Verhandlungsführung durch Stalin	120
b. Das Zwischenspiel in Berlin: Hitler und das „Stalin-Programm“	128
c. Der Durchbruch: Stalin und der Abschluß des Wirtschaftsabkommens	135
d. Das Wirtschaftsabkommen vom 11. Februar 1940: „Das weit geöffnete Tor im Osten“?	143

III. Das erste Vertragshalbjahr von Februar bis August 1940	151
1. Stalins Furcht vor dem Westen: Die sowjetische Exportpolitik bis zur deutschen Offensive in Nordeuropa	151
2. Die Wirtschaftsbeziehungen von Mitte April 1940 bis zum Zusammenbruch Frankreichs im Juni 1940	159
3. Die sowjetische Politik ökonomischer Zugeständnisse im Sommer 1940	170
a. Die Anerkennung der deutschen Wirtschaftsinteressen in den annektierten Gebieten	170
b. Sowjetische Exportoffensive und deutsche Exportdefizite: Der Warenaustausch im Sommer 1940	176
c. Weichenstellung zur Intensivierung der Kooperation: Stalins Deutschlandpolitik vom Sommer 1940	187
4. Hitlers Weichenstellung gegen die Sowjetunion	194
IV. Die Wirtschaftsbeziehungen im Zeichen politischer Spannungen bis zum Wirtschaftsabkommen vom 10. Januar 1941	203
1. Die Umsteuerung der Rüstung gegen die Sowjetunion: Das Ende der Wirtschaftsbeziehungen?	203
2. Die Wirtschaftsbeziehungen im Spannungsfeld zwischen Ribbentrops „Kontinentalblockkonzeption“ und Hitlers Angriffsplänen	217
3. Die Wirtschaftsverhandlungen vom Molotow-Besuch bis zur Unterzeichnung der Wirtschaftsverträge am 10. Januar 1941	229
a. Die Wiederaufnahme der Wirtschaftsverhandlungen	229
b. Die deutsche Reaktion: Neue Forderungen an Moskau	237
c. In Erwartung einer Antwort Hitlers: Weitere Zugeständnisse Stalins zur Jahreswende 1940/41	246
d. Die deutsch-sowjetischen Verträge vom 10. Januar 1941 und die handelspolitische Zwischenbilanz des Jahres 1940	255
V. Im Schatten von „Barbarossa“: Der Zenit der Wirtschaftsbeziehungen bis zum 22. Juni 1941	265
1. Die Verschärfung der Dissonanzen: Das deutsch-sowjetische Verhältnis bis Anfang März 1941	265
2. Die Zweigleisigkeit der deutschen Politik: Vorbereitung des Krieges und Intensivierung der Handelsbeziehungen	276
a. Der Primat der Ideologie: Hitler und die Wirtschaftsverträge vom 10. Januar 1941	276
b. Planungsphase und Ziele einer wirtschaftlichen Ausplünderung der Sowjetunion	286
c. Die Sicherung der Ausfuhr in die Sowjetunion	299
3. Die Wirtschaftsbeziehungen im Zeichen der „Appeasementpolitik“ Stalins und des Aufmarsches der Wehrmacht im Osten bis zum 22. Juni 1941	315
a. Die sowjetische Deutschlandpolitik im März/April 1941	315

b. Mai 1941: Die Aussichtslosigkeit der „Appeasementpolitik“ und die Rekordbilanz des Warenaustausches	330
c. Juni 1941: Die deutsch-sowjetischen Beziehungen in den letzten Wochen vor Angriffsbeginn	342
Resümee	353
Stalins katastrophaler Irrtum: Die Gründe für die Fehleinschätzung der Politik Hitlers	353
Anhang	365
1. Tabellen	365
2. Quellen- und Literaturverzeichnis	387
I. Unveröffentlichte Quellen	387
II. Akten- und Quellenpublikationen	390
III. Memoiren	391
IV. Darstellungen	392
3. Namensverzeichnis	396